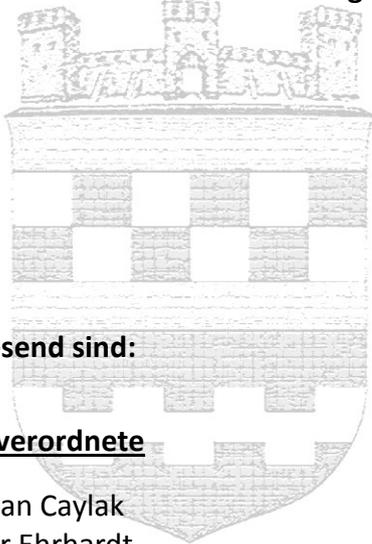


8. Sitzung

des des Ausschusses für Soziales, Kultur und Integration der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256



Sitzungstag

13.03.2023

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:24 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnete

Erdogan Caylak
Holger Ehrhardt
Doris Klaka
Sonja Nemitz-Günther
Lisa Marie Pütz
Mehmet Pektas

Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner

Christine Bretz (Vertretung für Herrn Axel Krieger)
Wolfgang Denz (Vertretung für Herrn Dr. Christoph Stenschke)
Reinhard Sakowski
Nadja Hepner

von der Verwaltung:

StVRin Adolfs
StI Schalenbach
Frau Bergmann, Gleichstellungsbeauftragte

Gäste:

Herr Eberhard Rink, Herr Joachim Kottmann – Musikschule der Stadt Bergneustadt
Frau Gabi Schröder, Frau Simone Junge, Herr Matthias Junge, Herr Reinhard Lorenz – Sozialstiftung Oberberg

Es fehlten:

Wolfgang Lenz



Tagesordnung

8. Sitzung

des Ausschusses für Soziales, Kultur und Integration der Stadt Bergneustadt

am 13.03.2023

TOP	Beschluss- Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
<u>Öffentliche Sitzung</u>			
1.		Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen	3
2.		Musikschule der Stadt Bergneustadt - Vorstellung der aktuellen Situation und neue Projekte	3-4
3.		Vorstellung der Sozialstiftung Oberberg - Integrations- und Flüchtlingshilfe	4
4.		Mitteilungen	5
5.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5
<u>Nichtöffentliche Sitzung</u>			
6.		Mitteilungen	5
7.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	5

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen

Seitens des Vorsitzenden Herrn Ehrhardt wird eine Ergänzung der Tagesordnung vorgeschlagen, da bei der der Sitzung zwei neue sachkundige Bürgerinnen und Bürger teilnehmen. Ihnen wird der Text der Verpflichtung gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW von der Vorsitzenden vorgelesen. Daraufhin unterzeichnen Wolfgang Denz und Christine Bretz.

2. Musikschule der Stadt Bergneustadt - Vorstellung der aktuellen Situation und neue Projekte

Unter Nutzung der als Anlage beigefügten Vorlage stellen Herr Eberhard Rink und Herr Joachim Kottmann als Musikschulleiter die aktuelle Situation und neue Projekte in der Musikschule der Stadt Bergneustadt vor. StVRin Adolfs erklärt zunächst, dass Frau Bergmann nun als u. a. Gleichstellungsbeauftragte tätig ist und die Sachbearbeitung der Musikschule daraufhin bei Frau Maiworm im Wüllenweber-Gymnasium liegt.

Die Musikschule macht darauf aufmerksam, dass sich die Teilnahme an den Angeboten nach der COVID-19-Pandemie wieder normalisiert. Somit finden Unterrichte, Vorspiele und Konzerte uneingeschränkt statt. Die Musikschulleiter laden dazu ein kommende Veranstaltungen wie die Vorspiele und das „Konzert um 5“, welches vom Förderverein unterstützt wird, zu besuchen.

Herr Rink führt die Idee an, ein zum Beispiel 10er Karten System im Musikunterricht einzuführen, um Interessierten die Möglichkeit zum Schnuppern zu geben. Zudem sei geplant, dass Herr Weber im Sommer die Orchesterleitung in Kooperation mit dem WWG und der Musikschule übernimmt.

Ein weiteres Projekt zur musikalischen Früherziehung wurde von Ute Wichmann in Zusammenarbeit mit der BGS Hackenberg etabliert. Die Flyer werden als Anlage beigefügt. Ferner werden Kooperationsprojekte wie die „Nacht der Jugendkultur“, der „EinfachMalSingenChor“ oder die Flöten AG weitergeführt.

Zuletzt stellt die Musikschule die positiven Auswirkungen von Musikunterricht

insbesondere bei Kindern und Jugendlichen hervor. Zwar sind positive Effekte personenabhängig, jedoch lassen sich ein gesteigertes Selbstwertgefühl, Anerkennung und Selbstvertrauen bei vielen Schülerinnen und Schülern der Musikschule feststellen.

Auf Nachfrage von Frau Junge zur Übernahme von Musikschulbeiträgen bei Kindern mit Migrationshintergrund, erwidert Frau Adolfs, dass im Rahmen eines Antrags auf Bildungs- und Teilhabeleistungen die Musikschulbeiträge finanziell gefördert werden. Herr Kottmann ergänzt, dass dies in Ausnahmefällen auch durch den Förderverein erfolgt.

Stv. Caylak stimmt der Aussage zu, dass Kinder ihre Kompetenzen im Musikunterricht steigern und lobt die Einsatzbereitschaft des ehemaligen Orchesterleiters Herrn Rehring. Frau Bretz fragt an, ob der Chor der Musikschule schon existiert, woraufhin Herr Rink erklärt, dass dieser bisher noch in Planung ist. Der Vorsitzende dankt für die Vorstellung.

3. **Vorstellung der Sozialstiftung Oberberg - Integrations- und Flüchtlingshilfe**

Mittels einer Präsentation stellen Reinhard Lorenz, Gabi Schröder, Simone und Matthias Junge die Sozialstiftung Oberberg vor. In den Räumlichkeiten der Sozialstiftung befinden sich das Tafelcafé, das Frauencafé, eine psychologische Beratungsstelle sowie eine WG von Studierenden. Frau Schröder als Leiterin vom Frauencafé schildert das vielfältige Programm wie das Frauenfrühstück oder Deutschkurse, welche von Frauen aus unterschiedlichster Herkunft besucht werden. Ziel sei es, den Frauen ein Heimatgefühl und Wertschätzung entgegen zu bringen und eine Plattform zum Verknüpfen zu bieten.

Nach Anregung von Frau Bretz sich um Fördergelder zu kümmern, damit nicht alle Projekte ehrenamtlich getragen werden müssen, erklärt Frau Junge, dass sich die stellvertretende Vorsitzende Frau Vaszics mit der Beantragung dieser befasst.

Herr Lorenz stellt die Funktionalität des Tafelcafés dar, welche mittlerweile kein Warteraum bei der Lebensmittelausgabe darstellt, sondern viel mehr ein Treffpunkt für verschiedene Kulturen, Religionen und Herkunftsländer ist.

Stv. Klaka merkt an wie gut der Strickkreis im Tafelcafé funktioniert, auch wenn nicht dieselbe Sprache gesprochen wird. Frau Adolfs ergänzt, dass insbesondere der stattfindende Kulturmix bei der Flüchtlingskrise 2015/2016 neben den Kirchen und Gemeinden eine enorme Unterstützung war und auch in der aktuellen Flüchtlingskrise von großer Bedeutung ist. Weitere Informationen über die Sozialstiftung Oberberg finden sich auf der Homepage www.sozialstiftung-oberberg.de, per E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de oder telefonisch unter 0173-2057687. Der Vorsitzende dankt für die Vorstellung der Gäste und die neuen Eindrücke.

4. **Mitteilungen**

StVRin Adolfs weist auf die am 17.06.2023 stattfindende Seniorenmesse hin, nachdem die letzte Seniorenmesse vergangenen Oktober coronabedingt abgesagt werden musste.

Zudem ergeht der Hinweis, dass die Stadt Bergneustadt am 13.05.2023 seinen 722. Stadtgeburtstag feiert.

5. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

./.

Nichtöffentliche Sitzung

6. **Mitteilungen**

./.

7. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

./.

unterz. am:

gesehen am:

13.04.2023

03.04.2023

04.04.2023

Vorsitzende

Schriftführer

Bürgermeister

Gez.

Gez.

Gez.